

(Z) Soeben ist erschienen:

## Der Ritualmord

vor den Gerichtshöfen der Wahrheit und  
der Gerechtigkeit.

Von

Dr. Fr. Frank,

kathol. Pfarrer,  
ehemal. deutscher Reichstags- u. bayerischer  
Landtags-Abgeordneter.

— 8°. (VIII. 328 S.) —

Preis eleg. brosch. 2 M ord., 1 M 50 ₤ no,  
1 M 35 ₤ bar u. 13/12.

Für jeden Leser, der eines guten Willens ist und den Inhalt dieser Schrift unbefangen auf sich einwirken läßt, wird die gegenwärtig wieder brennend gewordene Ritualmord-Frage gelöst sein. Er wird die Ueberzeugung gewinnen, daß es weder einen christlichen noch einen jüdischen Ritualmord jemals gegeben hat, und daß alle Gründe, die man auch in der Gegenwart noch für den jüdischen Ritualmord geltend gemacht hat, vor der Leuchte der Wissenschaft in Nichts zerfallen. Die protestantischen Leser werden sich freuen, daß es in erster Reihe protestantische Gelehrte sind, die den Aberglauben des jüdischen Ritualmordes das wissenschaftliche Mäntelchen weggezogen haben, das ihm ein katholischer Professor angehängt hatte, und die katholischen Leser wird es freuen, daß dem Apostolischen Stuhle in Rom, der schon vor sechshundert Jahren und in der Folgezeit öfters die Anklage wegen Ritualmordes als eine falsche, böshafte, verleumderische Beschuldigung der Juden verboten hat, eine glänzende Rechtfertigung in dieser Schrift zu teil geworden ist.

Wir bitten, auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Regensburg, April 1901.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

## Chemie

der

## Organischen Farbstoffe.

Von

Dr. Rudolf Nietzki,

o. Professor an der Universität zu Basel.

Vierte vermehrte Auflage.

In Leinwand gebunden Preis 8 M.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, April 1901.

Julius Springer.

Achtundsechzigster Jahrgang.



Verlag von Erwin Nägele  
in Stuttgart.

Soeben ist erschienen:

## Zeitschrift

für

# Morphologie und Anthropologie

herausgegeben von

Prof. Dr. G. Schwalbe,

Direktor des anatomischen Instituts der Universität Strassburg.

Band III. Heft 1. Preis 18 M ord., 13 M 50 ₤ bar.

Gr. 8°. 182 S. mit 26 Textfiguren und 11 Tafeln,

enthaltend Abhandlungen von Dr. Grote-Bad Nauheim, Prof. Dr. Eisler-Halle, Prof. Dr. Schwalbe-Strassburg und Prof. Dr. Graf von Spee-Kiel.

Das Heft wurde gemäss den eingegangenen Bestellungen zur Fortsetzung versandt. Firmen, die dasselbe noch nicht erhielten, bitte ich, ihre Kontinuation baldmöglichst anzugeben. A cond. bedauere ich dieses Heft nicht abgeben zu können.

Bei dem stetig wachsenden Interesse, das die Zeitschrift in Fachkreisen gefunden hat, dürfte sich deren Abonnentenzahl noch erheblich erweitern lassen, und stelle ich zu diesem Zwecke das **erste** Heft des I. Bandes in mässiger Anzahl à cond. zur Verfügung. Abnehmer sind in erster Linie alle **Morphologen, Anthropologen, Anatomen und Zoologen.**

Ich bitte um thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

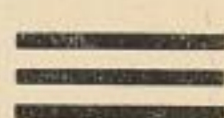
Stuttgart, Mitte April 1901.

E. Nägele.

(Z)



# China.



Empfehlen Sie bitte stets und halten Sie auf Lager die bei uns erschienenen Schriften des früheren deutschen Gesandten in Peking,

Herrn M. von Brandt:

Sittenbilder aus China. Geh. 1 M 60 ₤, eleg. geb. 2 M 40 ₤.

Die Zukunft Ostasiens. Geh. 2 M.

Drei Jahre ostasiatischer Politik. Geh. 3 M 60 ₤.

Die chinesische Philosophie. Geh. 2 M, eleg. geb. 2 M 80 ₤.

Ferner folgende zwei **hochinteressante Werke:**

Ostasiatische Wanderungen. Von E. Oppert. Geh. 2 M 50 ₤, geb. 3 M 50 ₤.

Erinnerungen eines Japaners. Von J. Heco (Tokio). Geh. 3 M 50 ₤, geb. 4 M 50 ₤.

In Rechnung 25%, gegen bar 30% Rabatt und 11/10.

**1 Probeexemplar bar mit 40%, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt!**

Bestellzettel liegt bei!

Stuttgart, Anfang April 1901.

Strecker & Schröder.